Bielefelder Volks-Zeitung

Beilagen: „Unterhaltungsblatt“ und „Praktischer Ratgeber“.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Abonnementspreis: 1 M. 25 Pfg., durch den Postboten ins Haus gebracht 1 M. 67 Pfg. vierteljährlich, mit „Illustriertes Sonntagsblatt“ 35 Pfg. mehr. Anzeigen kosten 15 Pfg. die Petitzeile oder deren Raum, Reklamen à Zeile 50 Pfg.

Nr. 209. Fernsprecher in Bielefeld: Nr. 845. „ „ Beckum: „ 12. Montag, den 11. September Fernsprecher in Oelde: Nr. 11. 1905.

Tages-Ereignisse.

Deutschland. ✕ Berlin, 10. Sept. **Eine neue Hiobspost** kommt aus Deutsch-Ostafrika. Nach einem Telegramm des Gouverneurs ist nunmehr auch der bis gegen 100 000 Mann starke Wangonistamm aufständig geworden. Die Wangoni, ein sehr kriegerischer Kaffernstamm, verteilen sich auf deutsches, portugiesisches und englisches Gebiet.

— **Der Vorwärts des Patriotismus beschuldigt.** In dem Prozeß des in Warschau zum Tode verurteilten Kasprzak hat der russische Staatsanwalt nach einem Bericht des Vorwärts unter anderem folgendes ausgeführt: „Der Angeklagte Kasprzak ist zugleich Mitglied der deutschen Sozialdemokratie und wurde von ihr als Reichstagskandidat aufgestellt. Aber die deutsche Sozialdemokratie ist von solchen Mordgelüsten weit entfernt. Die deutsche Sozialdemokratie kämpft nicht mit bewaffneter Hand, die deutsche Sozialdemokratie spekuliert auch nicht auf die Mißgeschicke des Vaterlandes. Der Führer der deutschen Sozialdemokratie, Bebel, hat im Reichstag erklärt, wenn Deutschland von irgend einer Seite der Krieg erklärt werden sollte, würden die Sozialdemokraten wie ein Mann zum Schutze des Vaterlandes zu den Waffen greifen.“ Dieses Lob des russischen Staatsanwalts kommt dem Vorwärts sehr ungelegen, und er beeilt sich, die Annahme abzuschütteln, als ob die deutsche Sozialdemokratie wirklich so patriotisch gesinnt sei, wie der russische Staatsanwalt glaubt. „Es ist“, so fügt er in seinem Bericht in Klammern hinzu, „natürlich unnötig, Bebel und die deutsche Sozialdemokratie gegen die lächerlichen Tiraden des zarischen Staatsanwalts zu schützen.“ Danach werden russische Staatsanwälte wohl in Zukunft nicht mehr gegen deutsche Sozialdemokraten den „Vorwurf“ des Patriotismus erheben, und auch in Deutschland wird man sie damit verschonen müssen.

— **Ein Wechsel im Militärkabinett** wird nach der National-Zeitung in nicht zu ferner Zeit eintreten. Der jetzige Chef, General-Leutnant Graf **von Hülsen-Häseler**, der Jahre lang als persona gratissima beim Kaiser galt, soll sich der Gunst des obersten Kriegsherrn nicht mehr in dem Maße erfreuen, wie früher. In mehreren Personalfragen soll Graf Hülsen-Häseler keine glückliche Hand gehabt haben. Als der kommende Mann wird der Generalleutnant **v. Mackensen**, Kommandeur der 36. Division in Danzig, bezeichnet.

— **Vom guten Ton.** Die Auseinandersetzung zwischen der Leipziger Volkszeitung des Genossen Mehring und dem „Vorwärts“ geht nun schon eine ganze Weile ununterbrochen Tag für Tag in endlosen Spalten fort. Der Vorwärts beschränkt sich allerdings meist darauf, die Artikel des „psychologischen Rätsels“ abzudrucken und ein paar kurze Bemerkungen dazu zu machen. Daneben läuft eine, an Umfang noch viel größere Polemik zwischen Kautsky und dem Vorwärts über den Generalstreik und die grundsätzliche Auffassungsweise des Vorwärts. Bemerkenswert ist ein Urteil des Kölner sozialdemokratischen Blattes über den Genossen Mehring. Es lautet:

> Mit einer an Größenwahnsinn grenzenden Anmaßlichkeit wütet die Leipziger Volkszeitung gegen alles in der Partei: Personen, Zeitungen, Meinungen — was sich dem Steglitzer Horizont nicht einpassen will. Und was das Bezeichnende: dieser Kampf vollzieht sich in einer Weise, die sich über alle und jede Rücksicht auf das Parteiinteresse hinwegsetzt, die nur ein Motiv: die persönliche Gehässigkeit, und nur einen Zweck: Skandal um jeden Preis, erkennen läßt. Und wie schon wiederholt, klagen wir als die bewegende Kraft dieses gemeingefährlichen Treibens den Genossen Mehring an, der zeitlebens den politischen Skandal als seine Aufgabe betrieben hat, in all seinen Phasen seines Daseins, und der den Skandal auch jetzt betreibt, in der Partei und wider die Partei.

— **Zur Frage der Fleischteuerung** hat sich der Landwirtschaftsminister von neuem am Freitag dem engeren Vorstande des Deutschen Fleischerverbandes gegenüber geäußert und bemerkt, er wolle die Erhöhung der russischen Schweineeinfuhr und die Oeffnung der holländischen Grenze erwägen und dem Reichskanzler über die Besprechung einen Vortrag halten.

Ausland. + **Der sozialdemokratische Agitator Kasprzak** ist auf Grund des vom Kriegsgericht über ihn gesprochenen Urteils am Freitag früh 6 Uhr in Warschau hingerichtet worden. Nach dem „Vorwärts“ hatte der Generalgouverneur von Warschau, gestützt auf den in Warschau verhängten Kriegszustand, die Absendung der Kassationsklage an die oberste Gerichtsinstanz gegen das Urteil nicht zugelassen und das Todesurteil bestätigt. Kasprzak ist deutscher Untertan. Die Todesstrafe ist über ihn verhängt worden, weil er im vorigen Jahre, als russische Gendarmen und Polizisten eine Warschauer Geheimdruckerei aushoben, vier Beamte durch Revolverschüsse tötete. Die deutschen sozialdemokratischen Abgg. Auer, Gerisch, Molkenbuhr, Pfannkuch und Singer hatten den Reichskanzler Fürst Bülow und den Staatssekretär des Auswärtigen Amts telegraphisch ersucht, unverzüglich mit Rücksicht darauf, daß dem Verurteilten die ihm zustehenden Rechtsmittel verweigert worden wären, bei der russischen Regierung das Verlangen zu stellen, die Vollstreckung des Urteils auszusetzen und dem Verurteilten die ihm zustehenden Rechtsmittel zugängig zu machen. Als Kasprzak sein Verbrechen beging, war über Warschau der Kriegszustand noch nicht verhängt, es war deshalb unzulässig, dem Manne die Anrufung des obersten Gerichtshofes zu verweigern. Davon abgesehen ist es kein Unglück, daß der blutdürstige Wüterich in das Jenseits befördert worden ist. Kasprzak war s. Z. Reichstagskandidat der deutschen sozialdemokratischen Partei, dann wurde er von dieser als „Lockspitzel“ gebrandmarkt und geächtet. Nachdem er aber vier russische Beamte „hingerichtet“ hat, weil sie ihre Pflicht erfüllten, wird er von der deutschen sozialdemokratischen Presse wieder in Gnaden aufgenommen, als Märtyrer gefeiert und als Opfer eines „schändlichen Justizmordes“ beweint. So sind sie.

✕ Sewastopol, 9. Sept. (Telegr.) Nach zehntägiger Verhandlung gegen 75 Matrosen des Panzerschiffes Georgi Pobjedonossetz sind vom Militär- und Marinegericht drei Angeklagte zum Tode, neunzehn zu Zwangsarbeit, 33 zur Einreihung in eine Arrestantenkompagnie verurteilt und 20 freigesprochen worden.

✕ Warschau, 9. Sept. Gestern abend sind in der Stadt und ihrer Umgebung drei Polizisten ermordet und zwei verwundet worden.

Serbien. ✕ Belgrad, 9. Sept. (Telegr.) Wie der Frankfurter Zeitung gemeldet wird, kam es an der Grenze zu einem **blutigen Zusammenstoß** zwischen einer serbischen Grenzwache und albanesischen Rizams, wobei auf serbischer Seite ein Hauptmann und mehrere Soldaten getötet, viele andere verwundet wurden. Die Albanesen hatten ein Blockhaus besetzt, wurden jedoch aus demselben herausgedrängt.

Spanien. Madrid, 9. Sept. **Republikanische Kundgebungen.** Nach Mitternacht endigte eine republikanische Wahlversammlung, worin der Parteiführer Salmeron unter großem Beifall das Programm der Partei, gemäßigt in der Form und radikal in der Idee, entwickelt hatte. Als er das Gebäude verließ, folgten Tausende seinem Wagen und brachten dabei aufrührerische Rufe aus. Bei der Sevillastraße ertönte ein Schuß. Die dort aufgestellten Schutzleute zogen darauf ihre Revolver aus der Tasche und begannen ebenfalls zu schießen. Eine Kugel durchlöcherte den Wagen Salmerons, ohne jemand zu verletzen. Salmeron fuhr darauf nach der Puerta del Sol zurück, um beim Minister des Innern Einspruch gegen das Vorgehen der Polizei zu erheben. Die republikanische Presse schlägt großes Kapital aus dem Zwischenfall, der auf die morgigen Kongreßwahlen nicht ohne Einfluß bleiben dürfte. Aus zahlreichen Ortschaften werden die üblichen Wahlbeeinflussungen gemeldet. Bei Badajoz kam es aus diesem Anlaß zu Streitigkeiten, bei denen zwei Leute tot blieben.

Afrika. Marokko. Tanger, 9. Sept. Zwischen den Mitgliedern des Angerastammes und den von Raisuli geführten Fahs begann das Gefecht in früher Morgenstunde von neuem. Ein erbitterter Kampf spielt sich 2 Meilen von Tanger ab. Von der Stadt aus kann man die Kämpfenden sehen und hört deutlich das Schießen. Vier Dörfer stehen in Flammen. Die Fahs werden allmählich auf die Stadt zurückgedrängt. Ueber die Zahl der Gefallenen sind widersprechende Gerüchte im Umlaufe, doch unterliegt es keinem Zweifel, daß die Verluste beträchtlich sind.

Die Revolte im Kaukasus.

Zu der Revolte in Baku schreibt die „Köln. Ztg.“: Schon im Februar war es in Baku zu einem Gemetzel gekommen, und allem Anschein nach haben die Behörden nicht nur mit untergeschlagenen Armen dem Blutvergießen zugesehen, sondern haben sogar die Mohammedaner (Tataren) auf die Armenier gehetzt. Die Petroleumindustrie hat dort viele Tausende von Arbeitern zusammengeführt; von den etwa 130 000 Einwohnern machen sie die erdrückende Mehrzahl aus, davon sind etwa die Hälfte Mohammedaner. Früher sollen die verschiedenen Teile der Bevölkerung ruhig nebeneinander gelebt haben, erst als die Armenier durch die Schließung ihrer Schulen und die Wegnahme des Kirchenvermögens zu erbitterten Feinden der Regierung wurden, begannen die Behörden, die Mohammedaner gegen sie auszuspielen. Ueberhaupt wurde es Grundsatz, die verschiedenen Rassen des so bunten Geschmischs im Kaukasus gegeneinander zu hetzen. Das armenische Revolutionskomitee benutzte seinerseits diese Verhältnisse, um Mitglieder zu gewinnen und eine Erhebung vorzubereiten. Es erließ Todesurteile gegen russische Beamte und Offiziere, die zum Teil auch ausgeführt wurden, und sorgte für Dynamit und Waffen. An Zündstoff fehlte es also nicht, der bei der ersten Gelegenheit in Flammen aufgehen konnte. In Baku ist es jetzt wieder geschehen, und es läßt sich noch gar nicht absehen, welcher Verlust an Menschenleben und Besitz eingetreten ist.“

Petersburg, 9. Sept. General Grigorkow ist mit Artillerie in Baku eingetroffen, um die Ruhe wiederherzustellen. Ungefähr 1000 Armenier, die in ein Hospital geflüchtet waren, wurden aufgefordert, herauszukommen. Sie antworteten mit Steinwürfen, wobei ein Artillerist getötet wurde. Darauf kam der Befehl, zwei Geschütze in Aktion treten zu lassen. Eine Salve traf das Schiff „Kospi“ und zerstörte Schornstein und Kajüte. Eine zweite Salve zerstörte das Hospital, in dem viele Menschen den Tod fanden. Die Ueberlebenden stürzten sich auf die Artilleristen und bemächtigten sich der Geschütze nebst 30 Kugeln. Einige Artilleristen wurden mit Masut bestrichen und angezündet. Sie erlitten einen fürchterlichen Flammentod. Zu Hilfe eilende Infanterie und Kavallerie mußte unverrichteter Sache wieder abziehen. Sie vermochte durch den Qualm und Rauch, der den Platz erfüllte, nicht durchzudringen. Die Filialen der Stadtbank, zwei Kirchen und das Gymnasium sind abgebrannt. Die Tataren durchziehen die Stadt und fordern zum Aufstand gegen Rußland auf.

Petersburg, 9. Sept. Wie aus Baku gemeldet wird, sind von der Katastrophe 133 Firmen betroffen worden, davon 25 große und 108 mittlere und kleine. Da die Naphthaindustrie der englischen Firmen vernichtet ist, hat Premierminister Balfour sich an den Grafen Lamsdorff um Schutz für das Leben der englischen Untertanen in Baku gewandt. Lamsdorff hatte aus diesem Anlaß eine lange Unterredung mit dem hiesigen britischen Botschafter. Die englischen Untertanen sind auf die bei Baku stationierten Schiffe geflüchtet. Vier Engländer werden vermißt, sie sind wahrscheinlich umgekommen. Die aus Baku und Tiflis eintreffenden Züge sind überfüllt mit Flüchtlingen.

= Petersburg, 9. Sept. Die Direktionen hiesiger Banken haben von ihren Filialen in Baku gestern folgendes Telegramm erhalten: Trotz der proklamierten Waffenruhe dauert das gegenwärtige Mißtrauen an, und jeden Moment wird ein Ausbruch der Leidenschaften des Pöbels erwartet. Neben den feindlichen Nationalitäten entstand ein anderes höchst gefährliches Element in den nach zehntausenden zählenden arbeitslos gewordenen Arbeitern. Die Behörden sind offenbar machtlos. Wir bitten Sie, die Zentralregierung um Schutz des Eigentums der Bankfilialen anzugehen. Richten Sie auch Ihre ernste Aufmerksamkeit darauf, daß der Naphthaindustrie bereits ein furchtbarer Schlag zugefügt ist, und daß eine Andauer der Unruhen die Industrie völlig vernichten würde.

□ Petersburg, 9. Sept. Nachdem verschiedenen Naphta-Industriegesellschaften gestern Depeschen aus Baku zugegangen sind, ist es möglich, die Verluste dieser, der Staatskasse und der Wolgareeder annähernd zu bestimmen. Von den dort befindlichen 3500 Fontänen sind sicherlich 3000 ausgebrannt. Die Wiederherstellung dieser würde 30 Millionen erfordern, während der Bau neuer Arbeiterkasernen, Maschinen usw. eine Ausgabe von annähernd 50 Millionen nötig machen würde. Da die Wiederaufnahme des Betriebes erst nach 6 bis 12 Monaten möglich ist, erleiden die Industriellen einen Verlust von etwa 86 Millionen, während die Wolga-Kaspiflotte durch die Einstellung der Kerosin- und Naphtatransporte einen Ausfall von 100 Millionen Pud Fracht im Betrage von 7 bis 10 Millionen Rubel zu verzeichnen haben wird. Die der transkaukasischen Bahn drohenden Verluste dürften sich auf etwa 6 000 000 Rubel belaufen. Insgesamt erreichen die Verluste durch die Ereignisse in Baku eine Höhe von 193,7 Millionen Rubel. Welche Verluste die russischen Industriezweige, die Naphta als Heizmaterial benutzen, erleiden, entzieht sich natürlich der Beurteilung.

✕ Tiflis, 9. Sept. (Telegr.) In Baku ist die Lage hoffnungslos. Man vernimmt dort wieder Artillerie- und Gewehrfeuer. Die Brandstiftungen dauern an. Es herrscht Mangel an Wasser und Brot; die Arbeiterbevölkerung hungert. Der Generalgouverneur von Baku beauftragte den Polizeichef Schirinkin, die energischsten Maßnahmen zum Schutze der Banken zu ergreifen.

Das Erdbeben in Süditalien

hat geradezu furchtbare Verluste an Menschenleben und an Grundeigentum hervorgerufen. Wie dem „L.-A.“ aus Messina geschrieben wird, sind aus den Orten Mentauro, Giurigliano, Maida, Jacurio, Martirano, Sanflorio, Jonadi, Dasfinarello, Tropea, Montelepre, Monteleone, Pizza, Geroze, Bagnara, Siderno, Trissilico, Catanzaro, Giffoni, Palmi, Sant Eufemia, d'Aspromonte bisher über zweitausend Personen als tot gemeldet, und die Anzahl der mehr oder weniger schwer Verwundeten beträgt über zehntausend. Man bringt das Erdbeben mit den neuen Ausbrüchen der Vulkane Vesuv und Stromboli in Zusammenhang.

Die Telegraphenverbindungen sind fast alle unterbrochen, da unzählige Telegraphenpfähle umstürzten. Sehr viele Frauen flüchteten aus den Ortschaften auf's flache Land oder schifften sich auf der Dampfern nach Neapel ein. In den Gefängnissen tobten die Gefangenen, die Wächter und die öffentliche Sicherheitsmannschaft hatten Mühe, sie zur Ruhe zu bringen.

In Bizzo stürzte ein Felsen mit den darauf erbauten Häusern über 40 Meter tief. 20 Personen kamen dabei um. Bei der traurigen wirtschaftlichen Verhältnissen des größten Teiles der Gemeinden in Calabrien fehlt es an Unterkunftsgelegenheiten und an Medikamenten für die Verwundeten.

Die „Gazetta da Messina“ bringt folgende Darstellung von Schreckensszenen, die sich in den vom Erdbeben betroffenen Gegenden ereigneten: „Während das Volk zum Höchsten seine inbrünstigen Bitten und Gebete richtet und die heilige Jungfrau um Hilfe anfleht, werden auf Bahren, die aus Leitern oder Tischen hergestellt sind, die Verwundeten, mit Tüchern oder Betten verdeckt, vorbeigetragen nach den auf offenem Felde improvisierten Verbandstellen. Diese endlosen Züge von Verletzten und Leichen rufen ergreifende schauerliche Szenen des Schmerzes und der Klage, des ohnmächtigen Zornes und der Verwünschungen hervor. Männer und Weiber, Greise und Kinder werfen sich laut klagend über die Verletzten und Toten auf den Bahren und bedecken sie mit ihren Küssen. Ungezählte Häuser und Gebäude sind zusammengestürzt und zerstört, und an 50000 Menschen sind auf die Straße geworfen, die in den Trümmern der Orte Briatico, Santonofrio, Oliva di Cortale keine Heimstätte mehr haben.“

In Pizzo und Sant' Eufemia d'Aspromonte sind die Bahnhofsgebäude geräumt worden, da ihr Einsturz befürchtet wird. Auch mehrere Brücken sind in Gefahr. Auch aus der Stadt und Provinz Cosenza werden sehr heftige Erschütterungen gemeldet, die bedeutenden Schaden anrichteten. Aus Syrakus und Catania werden ebenfalls heftige Erdstöße gemeldet. Ministerpräsident Fortis ordnete an, daß schnellstens Truppen gesandt und alle Maßregeln zur Hilfeleistung ergriffen werden sollten. Der König hat für die Opfer des Erdbebens in Calabrien 100000 Lire gespendet. In Messina sind durch das gestrige Erdbeben viele Häuser und Kirchen mehr oder weniger stark beschädigt worden.

Infolge der Beschädigungen, die die Schienenwege in Calabrien durch das Erdbeben erlitten haben, verkehren die Züge dort mit großen Verspätungen. Der Bahnhof von Pargheliа ist vollkommen zerstört. Auf allen Bahnhöfen der Eisenbahnlinien von Villa San Giovanni bis Sant Eufemia, so berichten Reisende, drängen sich die von dem Erdbebenunglück betroffenen Einwohner der Provinz, um Hilfe zu erbitten.

Wie die Zeitungen melden, überflutet der in Valmi durch das Erdbeben angerichtete, bisher festgestellte Schade jede anfängliche Schätzung. Die Bevölkerung brachte die Nacht unter freiem Himmel zu. Die Behörden ordneten die Zerstörung von 800 unbewohnbar gewordenen Häusern an. Die Zahl der Getöteten in Pargheliа wird auf 800 geschätzt. Die Zahl der bisher in Melitо festgestellten Opfer wächst immer mehr. Bei einer Familie von elf Köpfen sind alle unter den Trümmern umgekommen. Güterzüge schaffen Hunderte von Verwundeten fort. Auch in Catanzaro verbrachte die Bevölkerung die Nacht außerhalb ihrer Häuser. Es wird bestätigt, daß die Zahl der Toten in Joppolo 200 beträgt. Alle Wege sind mit Flüchtigen gefüllt. Der Anblick von Picco ist besonders in der Nacht schreckenerregend. Die aus Catanzaro ankommenden Truppen fahren in der Bergung der durch die Einstürze Umgekommenen fort. In Matirano soll die Zahl der Getöteten und Verwundeten viele Hundert betragen. In Cosenza ist ein Teil der Kirche sowie der Glockenturm eingestürzt. In Castiglione sind 16 Häuser eingestürzt. In Castrolidero sind 10 Menschen umgekommen. Auch aus San Lucido werden ungeheure Schäden gemeldet. Torcano ist fast gänzlich zerstört. Auf der Insel Stromboli wurde ein sehr heftiger Erdstoß verspürt, durch den alle Häuser beschädigt worden sind. Das Kabel ist unterbrochen. In Santa Marina-Belvedere weigerte sich die Bevölkerung, in ihre Wohnungen zurückzukehren und verlangte in Eisenbahnwagen übernachten zu dürfen.

Rom, 9. Sept. Die Gemeindebehörden haben 50000 Lire für die Opfer des Erdbebens in Calabrien bewilligt — Die aus Catanzaro eingehenden Nachrichten stellen die Lage immer schrecklicher dar. Aus Neapel ist alles verfügbare Brot nach Salerno geschickt worden. In Martirano ist die Lage trostlos. Unzählige Personen liegen unter den Trümmern begraben. Ueber 100 Leichen sind bereits geborgen. 2000 Personen sind ohne Obdach. In der Provinz Cosenza ist der angerichtete Schade ungeheuer groß. Ueberallhin sind Ingenieure, Aerzte und Militär zur Hilfeleistung entsandt worden.

+ Rom, 9. Sept. (Telegr.) Laut amtlichen Mitteilungen sind alle Gemeinden der Provinz Catanzaro durch das Erdbeben schwer geschädigt worden, mehrere sind gänzlich zerstört. Die Zahl der Opfer in der Provinz Catanzaro beläuft sich bis jetzt auf 450 Tote und Tausende von Verwundeten.

× Rom, 10. Sept. (Telegr.) Kaiser Wilhelm und andere Staatsoberhäupter haben dem König aus Anlaß der Erdbebenkatastrophe in Calabrien telegraphisch ihr tiefes Bedauern und ihre lebhafte Sympathie für Italien, das so schwer getroffen ist, ausgesprochen.

Der Ministerrat beschloß in seiner heutigen Sitzung, 250000 Lire zum Besten der Opfer der Erdbebenkatastrophe zu verwenden. Das Ministerratspräsidium und verschiedene Ministerien steuern außerdem zusammen 25000 Lire bei für die nationale Sammlung zum Besten der Verunglückten.

Die Unruhen in Japan.

Das ganze japanische Volk ist offenbar tief entrüstet über den Friedensschluß, der Japan Vorteile gebracht hat, die zu den gewaltigen Opfern der Japaner an Gut und Blut in einem Mißverhältnis stehen. Wie groß die Erbitterung ist, geht aus dem Angriff der Volksmenge auf die Kirchen und sonstiges Eigentum der Fremden hervor. Den Straßenkämpfen werden wahrscheinlich schwere und langwierige Parteikämpfe folgen.

= Tokio, 9. Sept. Admiral Yamamoto erklärte heute, obgleich im Volke starke Mißstimmung über die Friedensbedingungen herrsche, so müsse man doch dessen eingedenk bleiben, daß zur Einnahme von Wladiwostok weit schwerere Opfer als bei Port Arthur und außerdem ein erheblicherer Geldaufwand erforderlich gewesen wären; es sei daher rätlich, sich mit den gegenwärtigen Friedensbedingungen zufrieden zu geben. Der Admiral bemerkte ferner, Rußland werde sicher eine starke Flotte bauen und Japan müsse bereit sein, auch seinerseits die entsprechenden Maßnahmen zu treffen.

London, 9. Sept. Nach einer Meldung aus Tokio läßt die Erregung der Bevölkerung dort nach, in der Nacht zum Donnerstag fanden jedoch noch viele Kämpfe zwischen der Polizei und dem Pöbel statt; die Verluste dabei sind noch unbekannt. Die, wie schon gemeldet, in Schanghai verbreitete Nachricht, daß die britische Gesandtschaft in Tokio von den Aufrührern angegriffen worden sei, soll durch einen deutschen Postdampfer dorthin gebracht sein. In Japan soll die Ansicht weit verbreitet sein, daß der Kaiser zum großen Teile durch einen Druck von seiten Englands zur Annahme der Friedensbedingungen bewogen wurde.

+ Tokio, 9. Sept. (Telegr.) Die Mitglieder der progressiven Partei haben eine Resolution angenommen, in der die Regierung wegen des Friedensschlusses scharf verurteilt wird. Derselbe sei demütigend und habe einen Aufruhr in Tokio herbeigeführt, der die Proklamierung des Belagerungszustandes nötig gemacht habe. Das sei ein unwürdiger, beispielloser Vorgang. Die Friedensbedingungen widersprächen diametral den nationalen Interessen. Die Beseitigung der Redefreiheit sei das Unwürdigste, was seit der Einsetzung der konstitutionellen Regierung vorgekommen sei.

× Tokio, 10. Sept. (Telegr.) Die Bevölkerung verhält sich weiter ruhig. Die Erregung hat bedeutend nachgelassen, aber die politische Agitation hält noch an. Es werden keine weiteren Ausschreitungen erwartet. Eine Schätzung der bei den Tumulten getöteten und verwundeten Personen ist unmöglich, da viele Verwundete heimlich in ihre Wohnungen geschafft wurden. Die Polizei machte, anstatt sich der Revolver zu bedienen, von ihren Säbeln Gebrauch, und aus diesem Grunde sind zahlreiche weniger schwere Verletzungen zu verzeichnen.

Die Cholera.

Berlin, 9. Sept. Der „Staatsanz.“ schreibt: Vom 8. bis 9. September mittags sind im preußischen Staat 19 Erkrankungen und 7 Todesfälle an Cholera neu gemeldet worden. Die Gesamtzahl der Erkrankungen und Todesfälle beträgt bis jetzt 139 bezw. 46.

Aus Westfalen und Nachbarländern.

+ Annen, 10. Sept. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag hat der Bergmann Engel seine Frau, nachdem beide von der Wittener Kirmes zurückgekehrt waren, aus begründeter Eifersucht erschossen.

Essen, 9. Sept. Der liberale Reichstagskandidat Rechtsanwalt Dr. Niemeyer, läßt von seinem jetzigen Wohnhause in der Surmannsgasse einen Neubau errichten, dessen Ausführung er dem Bauunternehmer Fritz übertragen hat. Der Rohbau war schon so weit gediehen, daß die Decke des zweiten Stockwerks fertiggestellt war. Bei dem Bau ist das Monierdecken-System angewandt worden, bei dem die Decken nicht durch Eisenträger oder Balken gehalten, sondern in Beton ausgeführt werden, der durch Drähte eng mit den Hausmauern geknüpft ist. Zum Austrocknen des Betons werden die Decken von Balken gestützt, die nach einer bestimmten Frist entfernt werden können. Heute morgen um 11 Uhr gab nun Herr Fritz, der selbst im zweiten Stockwerk des Gebäudes war, die Anweisung, die Stützen der letzten Decke abzuräumen, in der Ansicht, daß diese schon genügend ausgetrocknet sei. Als die Stützen entfernt waren, senkte sich plötzlich die Decke, die Mauern wurden nach innen gezogen. Die obersten Steine lockerten sich, dadurch war der Decke bald ihr Halt genommen. In der Mitte brach sie ein und zog jetzt die ganzen Mauern mit sich. Die Decke des ersten Stockwerks konnte der einstürzenden Masse nicht widerstehen, auch sie stürzte und das ganze Gebäude wurde innerhalb weniger Augenblicke herunter gerissen und stürzte, alles unter sich begrabend, zusammen. In dem Hause waren auf dem zweiten Stockwerk außer Herrn Fritz noch zwei Arbeiter beschäftigt, in den unteren Stockwerken befanden sich außerdem noch drei oder vier Mann. Alle wurden teils unter den Trümmern begraben, teils von den Steinmassen auf der Flucht getroffen. Die Steine flogen in weitem Umfange umher, in die Fenster der gegenüberliegenden Häuser, nach wenigen Augenblicken war das ganze ein wüstes Trümmerfeld. Sofort wurde die Kruppsche und die städtische Feuerwehr herbeigerufen und in einer Stärke von 80 Mann begannen sie sofort die Bergungsarbeiten, die aber erst gegen 4 Uhr nachmittags beendet werden konnten. Von den Verschütteten sind drei tot, nämlich Peter Sanetti aus Saarn, Peter Schlunge und Franz Gies aus Kettwig. Schwer verletzt sind der Bauunternehmer Fritz und der Handlanger Johann Bartkewitsch aus Essen. Der Maurer Mergel und der Mörtelmacher Leiel konnten fast unverletzt aus den Trümmern hervorgezogen werden.

+ Koblenz, 10. Sept. (Telegr.) Die Stadt ist allenthalben reich geschmückt. Die städtische Festhalle, wo seiner Majestät der Ehrentrunk geboten wird, bildet den Höhepunkt der Ausschmückung. Der Kaiser und die Kaiserin trafen um 6 Uhr 15 Minuten auf dem Hauptbahnhof ein, wo großer militärischer Empfang stattfand. Ehrenjungfrauen, Ansprachen, Festtafel, Trinksprüche ꝛc.

Homburg v. d. Höhe, 10. Sept. Gestern wurde hier in Gegenwart der Kaiserlichen Familie und sonstiger hoher Herrschaften unter Entfaltung großen Gepränges ein Kaiser Wilhelm-Denkmal enthüllt. Bei dieser Gelegenheit wurde Bürgermeister Moß zum Oberbürgermeister ernannt. Der Schöpfer des Denkmals, Professor Gerth, erhielt den Kronenorden 3. Kl. — Aus Anlaß der Anwesenheit des Kaisers in Hessen-Nassau und den Rheinlanden wurden einige Hundert Orden verliehen.

Aachen, 8. Sept. Heute mittag sind von dem Neubau der Maschinenbauschule zwei Dachdecker vom Dachfirst gestürzt und haben tödliche Verletzungen erlitten. Die Leute arbeiteten zum ersten Male auf dem Bau und hatten es unterlassen, die Sicherheitsgürtel anzulegen.

Kassel, 9. Sept. Im Dorfe Breitenbach bei Bebra (Kreis Rotenburg) entstand gestern in der Scheune eines Bahnwärters Feuer, das sich mit solcher Schnelligkeit ausdehnte, daß in wenigen Stunden 12 Häuser eingeäschert wurden. Viele Abgebrannte haben fast nichts gerettet. Der Schade ist sehr groß und nur zum kleinsten Teile durch Versicherung gedeckt.

Mainz, 6. Sept. Das älteste Fräulein in Mainz, Fräulein Hartmann, bekannt unter dem Namen das „Trautchen vom Weißen Bierhaus“ feierte dieser Tage ihren 98. Geburtstag bei vorzüglicher Gesundheit.

Fähr, 7. Sept. (Nghz. Stade). Beidem im Rina wohnenden, auf dem Bremer Vulkan beschäftigten Segelmacher Kuls, einem 38jährigen, kränklichen Manne, wohnte der etwa 28jährige Dreher Lücke als Kostgänger. Als am Donnerstag Vormittag K. auf kurze Zeit die Wohnung verließ, fand er bei seiner Rückkehr in der Küche seine Frau und den L. mit durchschnittenem Halse am Boden liegend. Anscheinend hat L. erst der Frau den Hals durchschnitten und dann Hand an sich selbst gelegt.

L. Emden, 10. Sept. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, daß sich an der Unterems ein Bild regster industrieller Tätigkeit entwickeln wird. Die Errichtung einer Hochofenanlage größten Stiles ist bereits gesichert; die Anlage einer Nickelerzhütte steht in Aussicht.

Aus dem Regbz. Minden.

+ Bielefeld, 9. Sept. Strafkammer. Am Mittwoch Nachmittag vor Pfingsten wurde der in einer Tongrube der Ziegelei von Hagemeier daselbst beschäftigte Arbeiter Schemmel durch herabstürzende Erdmassen getötet. Dem Ziegeleimeister August Hans von hier, der das Werk leitet, wurde nun zur Last gelegt, daß er durch Fahrlässigkeit den Tod des Schemmel herbeigeführt habe. Durch die Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß er die etwa 8 Meter tiefe Lehmgrube hat zu steil abbauen lassen, während die Baupolizeiverordnung eine Böschung von 60 und die Berufsgenossenschaft eine solche von mindestens 45 Grad vorschreibt. Da der Angeklagte hierauf nicht geachtet und keine Vorsichtsmaßregeln getroffen hat, so wurde er für schuldig befunden und zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Aufgehobenes Urteil. Der Fuhrunternehmer Heinr. Westerhoff von hier war vom hiesigen Schöffengericht zu 1 Woche Gefängnis verurteilt worden, weil er dem Fuhrunternehmer Hummert hier ein Fuder Sand im Werte von 4 Mk. gestohlen haben soll. Der Angeklagte behauptete in der Berufungsinstanz wie in der Vorinstanz, daß ihm die Absicht der rechtswidrigen Zueignung ferngelegen habe, da er mit Hummert befreundet gewesen und dieser ihm früher schon die Erlaubnis zur Benutzung des Sandes gegeben habe. Der Gerichtshof hob das erste Urteil auf und sprach den Angeklagten frei.

Unter Ausschluß der Oeffentlichkeit wurde gegen die nunmehr geschiedene Ehefrau Henriette Lohmann geb. Dücker von hier und den Steiger Julius Roßbach von Unterbreithach wegen Ehebruchs, den sie in Rauxel begangen, verhandelt. Der Gerichtshof erkannte gegen jeden der Angeklagten auf 14 Tage Gefängnis.

Der Geschäftsreisende Hugo Hornberg von hier war angeklagt, der Firma Eickmeyer hier in den letztverflossenen zwei Jahren im ganzen 825 Mk. veruntreut zu haben. Der Angeklagte behauptet, die Gelder im Interesse des Geschäfts verwendet zu haben. Er habe dadurch höhere Spesen gemacht und, um in hohem Ansehen bei seinem Herrn zu stehen, viel weniger Spesen berechnet, als er tatsächlich verbraucht habe. Der Gerichtshof erblickte zwar in dem Treiben des Angeklagten ein unredliches Verhalten, vermochte aber weder Untreue noch Unterschlagung festzustellen. Das Urteil lautete auf Freisprechung des Angeklagten.

Güterslob, 8. Sept. Heute morgen um 10 Uhr wurde dem Kellermeister Bollweg, der 40 Jahre im Dienste der Firma H. Niemöller Nachf. (Klutbe u. Boßen) gestanden hat durch Herrn Gewerbeinspektor Trauthan aus Bielefeld mit einer Ansprache das Allgemeine Ehrenzeichen überreicht.

× Rheda, 7. Septbr. Stadtverordneten-Sitzung. Den Käufern des Grases auf dem Werl wurde der Zuschlag erteilt, ebenso der Grasnutzung auf dem Moore.

Die Errichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule wurde davon abhängig gemacht, daß die Hälfte der laufenden Unterhaltungskosten auf Staatsfonds übernommen werden. — Der Entwurf eines Statuts betr. Abänderung der bisherigen Zahl der Stadtverordneten wurde genehmigt. — Die Herabe von Aktien der Westfälischen Landeseisenbahn zur Einführung bei der Berliner Börse wurde abgelehnt. — Die Anlegung von Schutzstreifen in der Stadtweide, an der Eisenbahn nach Oelde, wurde genehmigt und die Ausführung der Königlichen Eisenbahn-Betriebs-Inspektion in Bielefeld überlassen. — Dem Projekte einer anderweiten Verwertung der städtischen Kuhweide soll in der nächsten Sitzung näher getreten werden.

Rheda, 8. Sept. Zwei Schwadronen vom Kürassier-Regiment Nr. 4 Münster, welche dieser Tage zwischen Münster und Rheda Aufklärungsdienst geübt und 3 Tage in Rheda und Umgegend Quartier bezogen hatten, wurde heute morgen auf dem Weitermarsch ins Manöver der Befehl zuteil, sofort in ihre Garnison Münster zurückzukehren, und zwar deshalb, weil bei zwei erkrankten Pferden Brustseuche festgestellt war. Die anderen drei Schwadronen waren schon wegen dieser Seuche in der Garnison zurückgeblieben.

(Bielef. Gen.-Anz.)

Aus dem Regbz. Münster.

+ Neubeckum, 10. Sept. Heute abend 8 Uhr fand im Lokale des Gastwirts Wiese eine öffentliche Arbeiterversammlung statt zur Besprechung über gewerkschaftliche Organisation und ihre Gegner. Die Versammlung war gut besucht. Aus der angeregten Stimmung der Anwesenden ließ sich auf einen lebhaften Verlauf der Verhandlungen schließen. Das Referat übernahm der Herr Peter Broich aus Düsseldorf. In klaren und fesselnden Worten führte er den Beweis, wie der moderne Kapitalismus die Arbeiterwelt unbedingt zur Organisation dränge. Unter den heutigen Verhältnissen sei es für den Arbeiter ein Gebot der Notwehr, einer gewerkschaftlichen Vereinigung beizutreten und für einen gläubigen Arbeiter könne auch nur der Beitritt zu einer christlichen Gewerkschaft in Frage kommen. Die Verteidigung der christlichen Gewerkschaft entfesselte dann einen Sturm des Widerspruchs und Lärmens der anwesenden Hirsch-Dunkerschen Gewerkschaftler. Der Lärm wurde zuweilen ohrenbetäubend und nicht mit Unrecht bemerkte der Referent, er habe geglaubt, vor vernünftigen Männern zu reden, aber es scheine, als sei er in eine Menagerie geraten. Da der Radau der Störenfriede kein Ende nahm, mußte die Versammlung geschlossen werden. Ein Gutes hat sie gehabt. Den Bürgern und Arbeitern sind die Augen geöffnet über den Geist der hiesigen Hirsch-Dunkerschen Gewerkschaft. Die Herren haben aus ihren Herzen keine Mördergrube gemacht. Nach solchem Gebaren kann hier nur mehr ein Gimpel auf den Hirsch-Dunkerschen Leim kriechen.

Vermischtes.

× Berlin, 10. Sept. Gestern nachmittag ist in der königlichen Forst dicht bei Zeuthen im Amtsbezirk Königs-Wusterhausen ein grauenhafter Mord an einer Frau verübt worden. Auf einem Fußweg unweit der nach Wusterhausen führenden Chaussee wurde gegen 5 Uhr inmitten eines Kiefernbestandes die 33 Jahre alte, verehelichte Portierfrau Marie Schurm mit zahlreichen Stichwunden im Gesicht und am Halse tot aufgefunden. Nach Annahme der Behörde hat der Täter, von dem man Spuren entdeckt zu haben glaubt, an der Unglücklichen ein Sittlichkeitsverbrechen verübt und sie dann nach verzweifelter Gegenwehr niedergestochen.

— Weinheim, 7. Sept. Heute früh um 2 Uhr brannte die Oel- und Fettwarenfabrik A. Kaufmann & Söhne bis auf die Grundmauern nieder. Der Schade beträgt etwa 250000 Mk. Die Entstehungsursache ist bis jetzt noch nicht bekannt.

— Havre, 8. Sept. Ein großer Teil der Falaise (Kreidefelsen an der Küste) ist eingestürzt. Der Scheinwerfer und die Batterie, die sich auf dem Felsen befanden, sind in die Tiefe gestürzt. Der auf dem Felsen befindliche Staatssemaphor mußte geräumt werden. Unter den Felstrümmern wurde die Leiche eines Kindes aufgefunden.

— Moskau, 6. Sept. Hier erschoß in der Chambre garnie der Alhambra der Freiwillige eines Dragoner-Regiments Alexander Chotinski die 23jährige Lyda Meier. Darauf entleibte Chotinski, ein Neffe des Ministers Witte, sich selbst durch zwei Revolverkugeln. Ein zurückgelassener Brief Chotinskis dürfte Aufschluß über das Drama geben. Soviel steht fest, daß die Bekanntschaft des Paares erst kurze Zeit bestand und Chotinski ein großer Lebemann war, der jährlich 10000 Rubel trotz seiner großen Jugend verbrauchte. Seine vier Brüder haben ihrem Leben ein gewaltsames Ende bereitet.

— Rom, 8. Sept. Kardinal Pierotti ist gestorben. Er war gegenwärtig der einzige Vertreter des Dominikanerordens im Kardinalskollegium. Bald nach der Wahl des Kardinals Pecci zum Nachfolger Pius' IX. berief Leo XIII. den gelehrten Dominikaner in seine unmittelbare Umgebung, indem er ihn zum palatinischen Prälaten und Magister der apostolischen Paläste ernannte. Als solcher war P. Pierotti, welcher seine Wohnung im Vatikan hatte, in sehr vielen Fällen der theologische Beirat und vertraute Ratgeber Leos XIII. Im Konsistorium vom 30. November 1896 wurde er zum Kardinal kreiert.

+ Connellsville, 9. Sept. Eine große Explosion fand in den Pulverwerken in der Nähe von Uniontown statt. Von den aus zehn Gemeinden bestehenden Werken blieb keine Spur mehr übrig. Fünfzehn Menschen kamen um's Leben. Im Umkreise einer Meile stürzten die Häuser ein.

+ Nordby (Insel Farö), 9. Sept. (Telegr.) Heute nachmittag strandete der Dampfer Venizia aus Bergen bei der Insel Farö. Die Besatzung rettete sich in ein Boot, das aber kenterte. Der Kapitän, seine Frau und zehn Mann ertranken, nur ein Matrose und ein Heizer wurde durch einen Esbjerger Lotsenkutter gerettet.

□ Salamanka, 10. Sept. (Telegr.) Eine folgenschwere Eselei. 3000 Maulesel, welche auf dem Marktplatz in Verwirrung geraten waren, liefen nach allen Seiten auseinander und verwundeten etwa 75 Personen, unter ihnen mehrere schwer.

Letzte Drahtnachrichten.

× Viersen, 11. Sept. Der Rentner Nauen vermachte der Stadt 100000 Mk. zur Gründung eines Altersheims für Arbeiter. Früher hat er bereits ein Erholungsheim für kath. Arbeiter gestiftet.

× Tiflis, 11. Sept. In Baku dauern die Brandstiftungen und Metzeleien fort. Tausende von Arbeitern verlassen die Stadt. Aus zahlreichen armenischen Ortschaften werden Unruhen gemeldet. Mehrere hundert Personen wurden ermordet.

= New-York, 11. Sept. Der japanische Friedensunterhändler Baron Komura ist an einem inneren Leiden schwer erkrankt.

+ Tokio, 11. Sept. Der Polizeichef legte sein Amt nieder. Der Minister des Innern hat sein Entlassungsgesuch eingereicht. Nach der Eröffnung des Parlaments im Oktober wird das gesamte Kabinett zurücktreten.

Sonnenbrand Hitzpocken, Sommersprossen u. s. w. behandelt man am vorteilhaftesten nur mit der in solchen Fällen glänzend bewährten **Myrrholin-Seife.**

Verantwortlich für den lokalen Teil: Eg. Groß in Bielefeld, für den übrigen Inhalt: Ju Vertr.: Joseph Holterdorf in Delde. — Rotationsdruck und Verlag von C. Holterdorf in Bielefeld und Delde. — Expedition Bielefeld, Kreßerstraße 2.

1. Ziehung der 3. Klasse 213. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne s. bis 9. September 1905.) Nur die Gewinne über 144 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

8. September 1905, vormittags. Nachdruck verboten.

96 124 277 375 415 520 710 936 1216 80 388 569 843 917 2227 351 606 48 [400] 619 757 823 3040 135 [400] 57 [300] 209 335 93 545 85 91 679 81 85 893 922 4109 2214 66 80 310 75 426 667 711 [900] 60 90 93 3018 [800] 46 312 77 536 90 687 6044 251 95 428 98 552 65 676 715 929 77 86 7119 25 78 93 340 76 77 500 688 722 46 [300] 819 999 8072 101 43 212 493 54 78 [300] 724 [800] 49 [300] 70 9160 246 337 585 96 [400] 654 783 864 71 999

10088 [300] 232 379 96 502 624 707 53 [300] 91 853 [400] 922 11186 498 600 80 784 50 91 12262 [2000] 410 77 566 669 941 13003 305 338 575 759 822 31 [500] 913 17 [900] 14120 28 227 63 510 [300] 880 939 78 15037 [1000] 119 [300] 225 362 97 463 731 33 37 [400] 941 16029 216 54 404 72 530 786 922 17017 215 405 13 984 18150 93 211 343 427 531 92 695 705 935 19034 154 397 844 79 911

20022 144 67 323 [300] 411 559 688 866 909 15 21027 34 375 76 668 22057 396 554 [3000] 23265 300 29 479 528 702 9 91 815 [900] 55 [400] 90 85 89 24039 125 225 336 81 91 445 95 521 43 98 625 781 900 25080 394 409 545 76 615 50 729 48 938 26077 379 560 94 743 831 955 95 27149 229 89 410 744 878 928 57 28031 [300] 337 45 [300] 418 500 29006 48 [500] 81 84 166 87 357 [300] 90 [300] 616 920 67

30186 365 422 835 31045 233 541 659 882 943 32014 23 52 446 80 85 561 631 758 857 33159 212 55 448 524 76 78 89 659 83 760 34036 440 94 620 53 95 707 958 35127 319 66 728 906 [300] 36240 98 361 432 58 621 743 833 37007 151 56 71 78 353 644 822 996 [400] 38462 92 820 57 39001 241 68 496 682 96 [2000] 800 946

40091 92 400 80 60 [400] 920 41089 99 214 16 373 565 703 13 904 42069 145 230 [3000] 41 321 427 505 631 65 840 83 940 43217 536 42 60 766 906 44165 97 327 82 423 59 508 [2000] 57 852 921 45214 527 616 25 793 972 46105 363 505 722 838 82 47143 892 983 48516 [3000] 67 659 [500] 795 825 980 49147 296 459 99 663 85 877

50205 83 410 518 [300] 828 56 51193 230 300 404 24 833 52470 569 714 16 53202 485 83 745 820 58 95 [500] 919 54089 154 300 417 54 82 91 941 55078 118 46 295 534 85 600 14 56009 182 87 277 703 40 75 857 57179 249 53 76 489 543 [400] 922 82 58050 168 338 526 608 703 21 801 953 59013 [300] 123 212 30 50 76 474 [1000] 709 21 877 [800]

60001 111 213 319 75 704 61 61146 541 761 62156 64 202 403 63063 155 317 721 37 64056 221 83 [400] 397 681 821 65226 54 314 21 88 463 644 84 744 884 [400] 99 988 66175 204 7 18 322 [500] 92 413 686 93 601 766 906 41165 97 327 82 423 59 508 [2000] 57 852 921 45214 527 616 25 793 972 46105 363 505 722 838 82 47143 892 983 48516 [3000] 67 659 [500] 795 825 980 49147 296 459 99 663 85 877

70007 120 209 393 516 623 902 71001 134 346 67 400 1 605 52 67 72287 478 [3000] 539 727 73024 308 675 976 74121 219 886 [400] 989 75200 8 305 510 774 894 93 971 76108 443 702 [800] 18 907 11 77148 270 437 94 604 841 935 92 78112 254 81 421 85 596 748 97 815 97 936 46 79003 417 520 617 945 73

80045 249 359 531 95 81315 411 538 652 706 26 82 95 985 82088 319 532 44 629 65 83049 119 83 251 304 546 93 761 920 74 84203 360 416 50 756 202 924 85097 136 61 420 91 661 758 81 812 40 86013 163 70 346 482 562 799 87063 [300] 85 152 202 40 90 301 56 63 72 540 [300] 615 40 47 61 774 805 88301 15 872 973 86 [300] 89072 88 95 106 397 515 [300] 65 804 47

90205 317 70 [300] 792 91007 496 538 607 789 839 95 92117 [300] 21 373 82 985 86 93294 98 529 42 43 75 96 689 809 918 94302 160 78 358 70 545 48 718 857 84 95118 242 552 687 792 800 16 908 96013 97 289 498 815 97012 16 141 497 824 34 903 [400] 88 98019 239 390 475 769 885 99092 [500] 200 73 592 880 922

100171 289 334 703 [300] 101166 251 60 [400] 394 423 89 545 601 84 75 88 95 [2000] 327 44 400 672 824 [500] 44 932 103056 57 810 76 99 618 44 [300] 1834 84 219 42 343 811 18 24 105216 89 508 20 22 52 726 85 824 64 106038 53 118 22 265 66 598 685 702 87 [300] 838 955 107105 [300] 353 434 25 517 684 860 976 91 108102 3 432 99 512 616 784 845 937 84 109778

110035 103 77 383 [300] 406 51 87 653 754 838 60 925 111187 202 57 70 [300] 377 86 576 [400] 678 904 73 113102 65 94 211 32 71 302 25 28 414 94 [300] 822 953 [300] 114001 [300] 40 62 115003 67 229 62 306 14 74 89 705 67 116081 131 207 11 214 49 404 20 569 635 45 774 904 49 117242 395 487 543 603 737 903 29 51 [400] 118002 138 41 367 [3000] 94 446 549 713 99 888 [1000] 119241 529 653 120000 [3000] 33 340 462 82 738 99 56 864 85 121023 116 68 625 41 887 918 28 92 122115 15 80 [300] 212 321 39 84 406 9 48 782 977 123004 29 57 115 65 224 [300] 86 [900] 542 657 842 980 124245 568 85 667 70 744 89 863 985 125106 75 248 91 311 22 544 684 819 69 126101 214 456 58 82 698 742 96 127012 46 58 143 53 533 82 83 [300] 614 53 794 821 916 [400] 128119 39 53 76 214 80 [300] 83 422 45 591 605 54 58 90 129231 353 405 99 510 750 873 [300] 93 [300] 936 35

130076 180 520 608 722 804 89 131008 757 69 887 132968 180 330 406 42 62 537 619 [400] 65 782 957 [1000] 133289 [400] 572 95 602 754 134087 173 86 216 28 548 68 733 891 135022 [300] 176 353 99 464 31 568 78 634 739 [300] 77 923 136048 70 73 170 96 357 554 137076 257 83 540 628 886 997 138050 [300] 55 107 229 420 555 785 139019 120 203 444 625 45 66 76 721 46

140107 64 66 243 590 141016 17 173 215 61 558 142005 128 325 35 426 666 733 82 805 912 68 143038 58 107 297 350 443 520 669 740 52 827 144027 121 45 51 216 17 354 628 878 [1000] 917 25 145034 94 328 784 889 [300] 146005 161 [300] 394 674 707 14 906 147016 89 234 488 99 657 58 76 80 715 27 148244 79 [300] 315 409 70 [300] 594 681 725 842 919 31 149082 169 355 547 729 843 68

150226 560 66 635 727 30 950 68 [300] 151180 417 513 602 152082 104 15 51 628 34 717 883 153659 78 717 29 154150 468 548 80 155985 247 349 567 629 32 36 944 156068 260 396 430 591 [300] 681 712 62 74 95 [300] 846 56 157267 330 89 440 582 606 708 994 158102 207 622 873 159022 29 168 83 212 371 412 607 866

160012 61 215 88 370 507 603 824 161113 467 77 527 898 966 86 162075 109 256 418 611 30 711 997 163392 434 811 35 936 38 164115 258 542 603 19 734 74 [400] 98 [400] 851 63 966 99 165125 89 203 382 465 697 166038 212 301 43 616 915 167123 391 410 621 703 86 811 54 987 [400] 168029 43 135 263 411 576 708 846 956 75 169039 63 96 118 57 214 20 [300] 307 39 [300] 639 47 955

170079 [300] 231 574 425 577 171142 300 432 596 776 172042 61 143 [500] 51 366 82 479 587 838 96 173296 436 628 [900] 46 711 71 83 847 174046 707 83 885 175242 436 838 176345 78 409 97 652 796 909 [400] 89 177009 120 231 418 31 80 554 655 824 54 73 997 178109 14 58 400 631 [300] 823 980 179124 574 754

180099 182 207 363 [400] 573 607 25 895 27 921 181019 127 43 577 96 621 942 182007 92 380 743 [900] 825 183009 107 30 253 735 [300] 184008 94 252 54 350 494 [300] 625 26 84 762 64 852 185124 396 418 93 596 652 186083 240 330 501 72 835 985 187216 343 84 415 71 525 64 651 718 [900] 92 188005 90 153 80 498 609 52 57 853 921 87 189176 256 [300] 96 595 [300] 832 95

190171 404 5 9 99 [300] 617 34 [300] 71 721 191087 95 96 [300] 199 223 460 637 84 881 969 192152 72 288 301 35 [300] 92 470 611 [400] 722 877 81 937 193015 30 54 173 237 44 419 80 506 [300] 811 77 194139 99 284 477 515 44 616 76 96 841 195061 499 738 858 [400] 991 196132 50 67 221 525 938 197399 645 744 58 924 97 198014 40 100 [300] 604 6 74 723 199329 805

200201 56 96 312 401 809 880 201059 105 265 [400] 525 646 69 705 802 202076 96 179 351 [300] 457 73 660 73 203024 148 246 48 321 79 613 53 87 780 892 204002 106 463 502 55 851 933 71 205049 210 510 949 206013 141 61 463 680 207068 82 50 747 834 40 208058 107 212 13 487 [300] 611 801 93 928 77 209053 109 36 214 480 632 768 896 [500] 927

210024 315 495 584 866 211071 78 82 200 334 440 536 603 [300] 20 955 212143 606 97 731 82 899 213017 [3000] 99 [5000] 144 [300] 262 425 579 82 875 904 [300] 90 93 214002 120 88 97 357 [300] 458 [300] 787 215184 223 32 235 57 417 [300] 829 61 939 69 79 216036 152 98 265 320 [300] 518 792 217029 440 46 519 637 66 992 218025 49 306 411 518 847

219008 115 291 325 648 439 566 732 66

220159 83 [300] 309 577 677 771 971 221014 [500] 134 [300] 204 46 61 545 678 763 90 837 222140 275 312 427 507 629 [300] 711 39 926 85 223131 41 76 249 331 61 440 603 26 746 53 65 851 933 224026 279 392 529 91 655 65 963 [400] 48 225367 430 532 828 226256 307 73 99 594 846 51 920 40 [300] 227279 346 69 443 532 81 606 76 706 88 842 66 910 228012 [400] 195 230 367 [300] 682 796 [900] 229043 103 378 803

230012 23 165 277 373 518 47 56 718 77 818 956 231018 111 268 362 450 59 515 53 687 781 867 945 78 232078 774 800 45 91 978 233173 395 448 601 6 21 824 234019 112 83 207 60 417 96 738 908 [500] 46 99 235210 56 619 98 236030 44 277 320 42 428 59 523 623 56 92 742 70 974 237072 211 51 [300] 484 524 631 734 804 65 932 238002 104 232 532 709 [300] 875 950 97 92 239085 147 75 223 370 422 502 815 240010 [300] 505 615 97 780 817 59 90 241100 388 419 573 735 74 825 937 242047 229 77 367 91 430 530 733 822 92 243029 81 110 320 476 629 826 82 [500] 244190 910 245015 28 121 59 231 358 401 614 80 786 978 246102 269 493 713 76 872 955 247102 309 507 19 958

1. Ziehung der 3. Klasse 213. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Ohne s. bis 9. September 1905.) Nur die Gewinne über 144 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

8. September 1905, nachmittags. Nachdruck verboten.

176 492 569 645 69 709 875 921 32 63 1002 [400] 137 63 251 305 32 429 915 49 [300] 2121 40 388 424 68 542 639 46 960 [500] 3038 66 68 86 128 225 84 375 477 521 24 858 931 70 79 4033 226 87 405 18 685 709 870 5092 142 [500] 67 289 482 84 176 6194 311 72 439 96 653 50 64 707 98 866 7167 215 52 310 501 94 609 13 93 8063 198 524 727 9124 228 883 900 87

10034 41 420 554 696 [300] 782 919 55 11097 519 817 900 98 12041 584 625 801 21 13234 54 [400] 303 476 564 727 43 810 995 14036 [300] 157 241 68 396 73 456 77 537 612 74 15049 83 191 [500] 300 4 431 569 793 890 16220 98 414 [300] 627 31 718 63 917 17062 135 49 838 18164 294 462 606 8 757 19035 82 66 [300] 185 263 451 507 98 622 [500] 800

20102 51 74 305 418 589 635 77 763 97 844 21192 205 449 868 929 36 46 76 22337 71 99 516 669 [300] 98 918 23155 210 338 885 24021 31 41 473 564 92 788 89 833 25082 179 586 707 26061 [300] 96 151 57 74 547 677 781 98 [900] 27533 699 733 80 866 28000 70 235 40 354 [300] 551 [900] 877 86 [300] 934 [1000] 29139 68 261 385 448 587 687 30023 46 229 [15000] 376 556 769 78 933 31175 261 409 22 33 60 509 23 75 847 941 48 32244 309 54 76 844 61 33046 673 735 34112 205 418 760 79 882 909 35009 96 121 87 314 532 641 752 852 89 [400] 948 57 36100 19 335 411 683 750 78 [400] 893 [300] 37008 60 84 226 302 425 708 880 929 38004 74 78 [300] 173 200 665 952 39018 22 [1000000] 92 [500] 68 136 339 647 [300] 731 23 809

40019 164 842 973 41037 304 74 568 92 90 841 945 42222 434 80 517 86 43042 59 334 588 602 78 [300] 703 965 44260 82 332 87 500 610 870 975 45375 345 442 707 46043 307 99 719 41 881 90 47155 269 553 779 [300] 881 48222 145 804 993 49102 340 538 696 732 31 898 919

50465 78 515 610 34 794 51103 79 [500] 217 367 454 584 93 [2000] 40 844 940 60 [300] 67 83 53205 103 16 55 90 252 48 357 86 616 40 829 56 916 53783 [300] 94 [2000] 125 226 336 81 91 445 95 521 43 98 625 781 900 54060 67 387 680 858 945 55907 82 91 215 92 861 65 [400] 97 56089 185 [400] 99 237 451 571 62 733 57303 423 47 534 67 610 23 33 762 58059 482 568 655 97 799 855 59094 128 300 [900] 528 39 687 771 87 806 15 38

60019 219 528 635 [1000] 723 965 61046 286 310 617 753 853 900 62203 8 79 313 531 605 53 736 848 958 63387 608 98 838 64013 95 112 79 [300] 281 305 781 942 76 65093 112 47 68 243 45 549 89 99 [500] 632 762 890 66 78 979 66121 97 461 564 631 [300] 721 61 840 75 67087 119 216 69 357 437 731 865 68000 245 324 75 497 [300] 501 688 801 954 [400] 69167 534 72 824 [300] 45 82

70217 348 500 717 59 69 868 71203 327 43 402 35 500 655 95 706 909 72015 55 135 357 93 563 91 669 851 73277 37 93 [3000] 510 702 10 16 24 60 74435 224 [500] 703 95 [2000] 75051 351 96 436 966 76005 30 54 89 209 359 77 422 77261 356 486 732 855 78105 362 410 20 72 502 745 891 904 47 79051 153 84 97 205 76 462 529 987

80078 126 [300] 239 814 29 81047 125 285 453 [300] 716 829 85 82015 79 264 340 573 83975 136 238 78 334 71 500 37 618 29 807 [300] 16 84006 244 95 384 585 698 956 809 85131 467 291 389 503 651 743 86 86143 464 60 520 612 62 810 [300] 87149 55 82 290 450 621 841 975 88103 54 285 544 624 72 805 43 979 89145 207 719 800 7 61 63 75

90044 142 45 97 372 531 680 862 91004 [400] 122 440 [300] 622 80 726 92258 59 399 446 552 617 840 61 949 93321 67 155 227 [400] 55 [300] 368 [2000] 717 19 907 961 94163 73 81 212 [1000] 464 85 503 665 726 867 [300] 922 85 95169 207 341 84 490 612 [300] 14 35 77 844 96013 384 637 888 [400] 971 77 [300] 97010 [300] 43 87 150 65 223 70 525 98 658 726 815 977 98215 87 308 13 507 848 919 84 99005 47 169 633 712 848 75 933

100227 450 65 507 50 619 25 763 81 881 101008 273 435 505 11 52 83 762 97 102029 68 82 380 71 726 103209 90 430 543 83 674 81 95 911 35 69 104138 583 87 798 825 105429 636 106090 152 87 734 59 107001 117 308 503 815 22 108020 69 191 94 364 536 621 843 935 40 83 109022 504 674

110041 63 163 214 26 310 82 442 76 545 913 111266 357 83 534 41 [300] 609 793 813 84 112029 912 78 91 113034 42 217 20 34 65 77 503 722 897 951 114019 32 51 61 262 96 405 795 965 [3000] 115366 [400] 536 897 942 116043 67 165 [300] 375 [400] 117009 179 264 332 76 78 405 76 798 878 118147 76 244 [400] 369 93 481 622 [300] 69 714 18 60 [300] 119200 49 545

120015 96 425 67 506 696 937 76 121144 90 98 [400] 296 372 672 776 821 122074 [300] 84 96 233 466 567 123026 126 43 239 87 370 450 89 662 124045 53 54 228 805 26 726 222 79 125161 80 [400] 296 [400] 351 845 922 126027 280 335 46 463 549 618 69 753 79 [300] 87 842 47 127536 724 56 966 128019 222 94 303 80 414 96 642 129000 110 226 483 88 549 60 711 853 916 54 71

130115 313 23 47 453 69 507 32 61 97 907 59 131084 321 761 850 132051 89 95 141 606 889 981 133006 29 [900] 94 316 713 976 [900] 134058 60 120 64 262 64 756 79 831 [300] 921 41 [300] 135010 516 31 709 915 136064 277 314 56 77 594 750 137007 26 66 [300] 114 83,414 86 645 754 921 29 138021 171 552 60 70 601 [400] 884 932 46 139295 343 52 97 684 [500] 731 945 98

140 280 763 [300] 80 141156 423 585 91 939 62 142113 14 85 203 420 930 143043 210 302 930 91 144034 [300] 309 [300] 77 84 403 59 521 940 145068 80 210 313 466 818 146022 53 127 251 75 455 564 814 44 147164 [300] 272 375 81 478 728 922 83 148100 56 437 91 763 962 70 149062 254 72 456 795 [400] 929 52

150272 341 508 17 63 701 67 74 867 70 151109 51 [300] 62 229 [500] 387 502 836 152013 101 [300] 215 18 42 [300] 64 531 779 915 17 66 153081 177 256 304 31 648 780 154062 69 137 284 537 [400] 883 946 155077 156 58 222 356 78 [3000] 432 [400] 83 504 85 622 717 58 94 886 156269 88 104 16 88 304 529 [500] 725 845 157181 460 69 610 708 873 158044 48 [300] 314 80 407 24 631 706 851 159091 126 90 557 627 98 878 160110 47 80 [300] 254 323 598 612 747 804 22 161227 72 95 447 694 781 [5000] 860 93 162029 57 195 257 304 [300] 485 588 [300] 783 163253 74 379 784 887 164012 99 240 393 450 82 711 853 71 165051 423 41 84 711 166004 [300] 221 358 98 440 533 67 674 781 970 84 167218 385 406 96 785 881 968 [500] 168366 495 516 36 90 799 169003 171 249 70 514 43 813 950 54

170043 632 743 87 931 40 64 171031 124 250 83 307 651 769 880 904 172033 195 291 351 65 406 77 505 628 57 717 24 [1000] 918 173003 130 46 48 88 289 338 542 174389 466 596 686 850 63 175073 460 928 57 [5000] 84 176015 208 363 69 411 513 [400] 625 989 177047 256 891 974 178284 415 647 822 83 179112 73 350 81 513 653 838 924 30

180220 81 484 97 717 52 807 181111 [300] 204 62 392 437 53 67 75 83 657 [300] 769 [300] 823 182244 640 823 40 [300] 183008 232 73 445 54 773 91 851 184029 52 318 20 [300] 69 403 726 28 56 827 59 914 185110 387 95 467 703 801 186040 279 341 418 44 659 700 820 87 187114 69 230 400 58 [1000] 526 671 188028 74 211 [300] 449 526 629 712 811 902 189005 26 86 91 [300] 125 67 226 347 405 89 629 69 [300] 714

190246 309 577 621 738 806 41 900 12 191125 70 379 681 812 31 930 [300] 192131 216 452 63 89 507 76 667 794 918 193095 151 [300] 444 851 939 87 194084 97 141 213 310 34 633 770 913 195093 112 277 386 471 74 914 87 93 196394 510 668 717 948 197033 [300] 197 214 15 331 463 97 511 634 198089 273 306 34 408 531 43 54 199024 [300] 41 85 179 200 305 27 503 39 698 87 712 800

200027 52 98 99 339 405 [300] 523 636 [400] 883 96 962 201176 290 390 597 835 87 202252 309 34 483 691 728 977 203004 66 98 180 496 513 66 78 762 800 949 [300] 204059 153 278 440 567 646 767 89 922 43 925154 56 291 315 64 610 18 82 732 206005 226 33 379 427 84 553 770 99 873 931 207166 497 677 715 835 42 208330 533 [3000] 691 [300] 707 841 900 209101 52 98 204 [1000] 471 790 863 929

210074 294 444 59 62 85 601 713 871 [400] 957 98 211014 85 176 79 269 490 609 74 707 815 93 212003 31 41 80 140 46 51 280 624 98 733 [5000] 979 213015 84 186 222 [300] 55 88 90 413 629 750 863 977 214074 92 161 507 95 704 79 972 215144 65 445 687 [300] 708 52 932 216147 451 74 567 688 712 825 217275 [900] 361 448 543 636 62 852 [400] 924 218317 457 686 703 859 84 921 219104 243 538 651 835 981

220263 364 500 35 82 221038 255 65 466 908 76 222039 497 613 737 78 891 977 223030 72 128 238 60 98 330 66 74 442 656 880 927 85 224 423 [300] 30 500 617 [400] 723 62 825 26 225150 65 348 416 672 730 226009 95 292 [400] 428 59 537 731 227056 188 211 467 591 699 855 914 85 228219 352 436 529 721 35 909 54 229098 137 45 88 300 11 511 23 608 33 729 844

230169 210 352 605 78 774 851 231030 55 107 343 601 21 914 232194 95 99 343 86 518 [300] 836 89 233119 409 538 63 617 716 84 234146 319 64 661 235271 [2000] 365 535 777 959 81 236042 [400] 52 [400] 313 25 472 863 928 237001 30 [300] 94 262 399 547 66 80 691 700 845 850 55 238119 231 40 62 407 99 637 723 813 239372 97 485 571 713 31 905 45 54

240349 87 422 69 547 768 241245 346 404 55 88 555 852 72 78 84 242044 59 86 133 [300] 97 299 354 486 513 618 65 724 [300] 67 243160 60 303 25 450 68 87 594 80 [300] 614 22 768 993 [800] 244007 113 345 74 406 51 741 834 245363 292 354 55 665 94 757 246184 289 347 64 560 81 609 50 725 247025 227 861 [300] 473 671 737 93 99 [300] 856 85

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 60000, 1 zu 40000, 2 zu 10000, 3 zu 3000, 10 zu 1000, 24 zu 500 Mk.

Todes-Anzeige.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, gestern Abend 10¾ Uhr unsere liebe Schwester und Tante, die

Witwe Bern. Heinrich Silling

gut. Johlmann,

Bernardine, geborene **Haiene,**

zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Sie starb nach langem, schweren Leiden, wohlvorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel und mehrmals gestärkt durch den Empfang der heil. Sakramente, im 69. Lebensjahre.

Wir empfehlen die Seele der teuren Verstorbenen dem frommen Gebete der Verwandten und Bekannten, besonders der Priester am Altare.

Sendenhorst, Ahlen, Werne, 9. Septbr. 1905.

Die trauernden Angehörigen.

Die Beerdigung, wozu freundlichst eingeladen wird, findet statt am Dienstag, dem 12. Septbr., Morgens 8½ Uhr, gleich darauf das feierliche Seelenamt.

Todes-Anzeige.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse entschlief nach langem Leiden, gestärkt durch den andächtigen Empfang der heil. Sterbesakramente, heute mittag 1 Uhr unser lieber Sohn und Bruder

Hermann Heiltmann

im Alter von 22 Jahren und 6 Monaten.

Um ein andächtiges Gebet für den teuren Verstorbenen bittet

Familie H. Heiltmann.

Wiedenbrück, den 10. September 1905.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem 13. d. Mts., morgens 9 Uhr.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch, den 13. dss. Mts., sollen in den bei **Vornholz** und **Ostenfelde** belegenen Forstdistrikten Zuschlag u. Aakamp an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden:

I. im Zuschlag:
13 Haufen Buschen,
II. im Aakamp:
10 Lose Eichenastholz,

Anfang im Zuschlag vormittags 10 Uhr.

Vornholz bei Ostenfelde, den 6. September 1905.

Der Rentmeister:
Trömpert.

Gras-Verkauf.

Am nächsten Donnerstag, d. 14. d. M., nachmittags 1 Uhr, läßt Frau **Heinr. Ludw. Poppenburg** zu **Rheda** auf den Kleikämpen, Baumgarten pp.

ca. 27 Abteil. Gras

öffentlich meistbietend gegen Kredit zum Verkauf aussetzen.

Rheda, den 10. Sept. 1905.

F. Hark.

Zur Sühne

für die vielen Beleidigungen des Hhl. Sakramentes bitte ich alle, besonders die Mitglieder der Sakramentsbruderschaft u. der ewigen Anbetung um ein Almosen für die mit **170,000 Mark** Schulden belastete Kirche (dabei noch nicht vollendet) vom heiligsten Altarssakrament in Berlin. Täglich bete ich mit der Gemeinde bei der hl. Messe für unsre Wohltäter.

C. Hohelsel, Kuratus
von St. Corpus Christi,
Berlin N.O. 18, Thornerstr. 63.

Gotteslohn

für Dich, wenn Du mir eine Gabe spendest zum Bau eines Schwesternheims mit Kinderbewahrschule in einer 2000 Katholiken zählenden armen Diasporaturatie. Du linderst damit leibliche und geistliche Not zugleich. Gaben nimmt dankbar an

Pfarrkurat **Gallei**
in Pfungstadt bei Darmstadt
(Hessen).

Bin auf 14 Tage verreist.

Dr. Welp,
Rheda.



Neueste
Jauchepumpe
No. 5
mit schmiedeeisernen Röhren

Leistet per Minute ca. 300 Liter und kann in verschiedenen Längen geliefert werden. Prospekte kostenfrei.

Ph. Mayfarth & Co.
Osnabrück, Bierstr. 35
Fabrik landw. Maschinen.

Tüchtige Vertreter werden gesucht wo wir noch nicht vertr. sind.

In Beckum
wird ein größeres
Ladenlokal
mit mindestens 2 Schaufenstern zu mieten gesucht.
Offerten mit Größenangabe und Preis bitte in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

Viehmarkt.

Zu verkaufen:

10 Zuchthähne, gepaarb. Italiener, bei **Ant. Kramer,** Oelde.

11 Stück 6 Wochen alte Ferkel, bei **H. Lohmüller,** Meinberg, Kirchspiel Beckum.

Ein kleiner Haushund. Oelde, Ostinghauserhof 41.

Ein 2½ Jahre alter vorzügl. Schäferhund bei **Bern. Bokwinkel** bei Gutsbes. Niestert, Sendenhorst.

7 Stück 6 Wochen alte Ferkel bei Kötter **Joseph Boilmann,** Geist bei Wadersloh.

4 Stück 6 Wochen alte Ferkel bei **B. Everszumrode,** Reitlinghausen.

Ostmünsterländer Schweinezuchtverein.

Die Anmeldung zur Aukörung von Schweinen und zur Tätowierung von Zuchtferkeln muß bis zum 15. Sept. ds. Js. beim Vorsitzenden Herrn **Holtmann-Hamerle** in Beckum erfolgen.

Der Vorstand.

Cigarren
zu Engrospreisen im Einzelverkauf bei
W. Schwinn, Beckum.

Wasserglas
zum Eierkonservieren
C. Kauck, Oelde.
Wiederverkäufern Rabatt.

Landverpachtung.

Am **Dienstag, dem 12. Sept.,** morgens 11 Uhr, läßt Herr Gutsbesitzer **Möwig** auf Stovern bei Oelde die am 1. Oktbr. pachtlos werdenden

Ackerländer

auf weitere 6 Jahre verpachten.
Sammelplatz auf Möwigs.

Oelde, im Sept. 1905.

Kemper.

Fischbein aus Regenschirmen, frei von Metall, sowie Gold u. Silber kauft zu hohen Preisen: C. Rütter in Münster, Krummertimpen 17-19.

Toilette-Seifen
kauft man am billigsten bei
W. Schwinn, Beckum.

Klee-Verkauf.

Am Dienstag, dem 12. Septbr., nachmittags 6 Uhr, läßt Herr **Wilhelm Disselhoff,** Gut Wormsberg, zu Bergeler b. Oelde

30 Stück starken
jungen Klee

meistbietend gegen Kredit verkaufen.

Oelde, im Septbr. 1905.

Kemper, Aukt.

Verloren ein Trauring
gez. H. H. H. P. Abzugeben an d. Exped. d. Bl. (Gute Belohnung.)

A. Niehüser, Oelde.
Billige Regulateure.

Geschäftshaus in Rietberg.

Die früher **Fleisch'sche** Besitzung, worin seit Jahren ein **Uhren-Geschäft** betrieben wird, habe ich unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.

Jos. Eustermann,
Wiedenbrück.

Man verlange nur
Stemker's „Diesda" oder „Record"
Seifenpulver
mit Zugaben.
Ueberall zu haben!

Gasthaus „Stadt Rheda"

Zum Tierschaufest

empfehle:
ff. Speisen und Getränke,
reichhaltige Frühstücksplatte,
kalte und warme Speisen,
Ia. Würstchen mit Sauerkraut,
Mittagstisch 80 Pfg. und teurer.
Prompte u. gute Bedienung.
Um geneigten Zuspruch bittet
Heinr. Brand, Wirt.

Riemann's
Motorrad- und Fahrrad-Laternen sind die besten.
Zu haben bei
Bern. Hagedorn,
Beckum, Nordstrasse.

Für Zahnleidende
bin ich jeden Mittwoch vormitt. von 8—2 Uhr
in Oelde
Hôtel Wolff am Bahnhof,
nachmitt. von 3—7 Uhr
in Ennigerloh
im Hause des Herrn Hauptlehrer Doth anwesend.
W. Schwinn, Beckum.
Nordstrasse 17. Telephon 18.

Nähmaschinen
bestes Fabrikat, unter Garantie.
Nähmaschinen-Bestandteile
Nadeln, Schiffchen, Oel liefert billigst
A. Koberg, Oelde.

Bergmanns
Schuppenpomade
bei **W. Schwinn, Beckum.**

Photographische Apparate
und Bedarfsartikel
Platten — Copierrahmen
Papiere — Chemikalien
Schaalen — Fertige Lösungen
etc. etc. — Katalog gratis.
B. Illigens, Germania-Drog., **Beckum,**
Weststr. 1. Telephon 48.

Auf sofort
2 Schreinergesellen
für Bau und Möbel bei gut. Lohn und dauernder Beschäftig. gesucht.
Wilh. Tegelkamp,
Schreinermeister, **Herzebrock.**

Auf sofort ein tüchtiger
Maschinenschlosser
gesucht.
Herm. Morisse, Monteur, **Oelde.**

Zum 1. Oktober suche einen
jungen Mann (kath.)
nicht unter 16 und nicht über 18 Jahre zur **Erlernung des Molkereifaches.** Bedingung: 2 Jahre Lehrzeit und werden monatlich 10 Mark Taschengeld gewährt. Näh. Auskunft durch den Unterzeichneten.
Hogreve, Molkerei Polch,
Bez. Coblenz (Rhld.)

Suche zum 1. oder 15. Oktober einen jungen tatkräftigen
Mann als Stütze resp. angehenden Verwalter.
Bauernsohn bevorzugt. Wo, zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Ein zuverlässiger
erster Knecht
findet auf sofort Stellung bei
W. Rövekamp, Landwirt, **Kipl. Beckum.**

Junger Bäcker-Gehülfe und Lehrling
gesucht zum 1. Oktober.
Wilh. Hülsmann, Warendorf.

— **Für** —
Reservisten!

Joppen-Anzüge in billigeren Qualitäten und reellen Stoffen **Mk. 9, 15, 20.**
Joppen-Anzüge auf Roßhaar in besseren Qualitäten vornehmen Facons **Mk. 21–33, Mk. 33–55**

Herbst- und Winter-Paletots
in jeder Preislage.

Hosen, Buckskin- und Loden-Joppen.
Arbeits- und Berufskleidung.
= Hüte, Mützen etc. =

H. Hettlage,
Bielefeld
Niederwall — Ecke Jahnplatz.

Bielefeld, Münster i. W., Hamm, Hagen. Spezial-Abteilung: Anfertigung nach Mass.

Staatlich
beaufsichtigt wird die Margarine-Fabrikation und deshalb hat das konsumierende Publikum auch die absolute Gewähr, dass die beliebte Delikatess-Margarine

„Solo in Carton"
ein appetitliches, reines und wohlschmeckendes Produkt ist, das in den weitesten Kreisen als vorzügliches Volksnahrungsmittel anerkannt und geschätzt wird!

Man fordere jedoch ausdrücklich Solo in Carton und achte auf das auf jedem Packet befindliche Garantiedatum nebst Siegelverschluss!

Ueberall erhältlich!

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
ist
sparsamen Hausfrauen
unentbehrlich.

Hochzeits-, Namenstags- etc. Geschenke!
6 Stück stark versilb. Teelöffel mit hochf. Etui ℳ 4,25
6 „ „ „ Esslöffel „ „ „ „ 7,50
6 „ „ „ Dessertmesser „ „ „ „ 10,00
6 „ starke silberne Teelöffel m. „ „ „ „ 11,50
6 „ „ „ Esslöffel „ „ „ „ 27,50
— Nach auswärts für Porto 0,25 mehr. —
Gerh. Fleuter, Juwelier, **Beckum,** Nordstr. 10.

Zum 1. Okt. d. J. wird ein
Zweitknecht
im Alter von 16—17 Jahren gesucht. Wo, sagt d. Exp. d. Bl.


Musikinstrumente und Saiten aller Art liefert billigst unter Garantie die Fabrik **Gärtel & Rösner,** Markneukirchen Nr. 50. Kataloge frei.

Eine Haushälterin
für einen kleinen Haushalt auf dem Lande zum 1. Oktober gesucht. Aeltere Person bevorzugt. Näh. zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Für einen kleiner Haushalt in der Nähe von Benninghausen wird zum 1. Oktober eine nicht allzu junge
Haushälterin
gesucht. Stellung angenehm. Näh. zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Tüchtiges Mädchen
spätestens zum 1. November für Küche und Hausarbeit nach Beckum gesucht. Näh. Hotel Jürgens das.
Frau Aug. Meyer, Borbeck.

Arbeiter und Arbeiterinnen
für dauernde, lohnende Beschäftigung gesucht.
H. Simons & Co.,
Rheda, Bez. Minden.

20 Maurer
auf sofort gegen hohen Lohn bei dauernder Beschäftigung gesucht von
F. Brinkmann, Baugeschäft, **Rietberg.**

Zum 1. April 1906 suche ich einen zuverlässigen
Ackerknecht,
welcher gut mit Pferden umgehen kann. Gute Behandlung bei Familien-Anschluß. Lohn nach Uebereinkunft.
H. Middelhove, Landwirt, **Kipl. Sendenhorst.**

Café Westfalia
(mit alkoholfreiem Restaurant)
gleich unter'm Bahnhof Brackwede
am Wege nach Zweischlingen.
Angenehmer Aufenthalt für Familien, Gesellschaften u. Vereine.

Garantiert wasserdichte
Radfahrer-Pelerinen,
Regenmäntel,
Lodenjoppen u. Fuhrmäntel,
wollene und wasserdichte
Pferdedecken
empfehle zu billigen Preisen.
Louis Weinberg, Oelde.

Wir geben ab:
einen 4pferd. gebr., kompl. **Göpel,**
eine gebr. **Häckselmaschine** (Kraftbetrieb),
einen gebr. **Langdrescher.**
Tenge'sche Gutsverwaltung, Rietberg.

Handels-Nachrichten.

Paderborn, 7. Zum heutigen Schaf- und Hammelmarkt waren aufgetrieben: 9554 Stück. Es kosteten das Paar fette Hämmel 60 bis 64 Mk., einjährige 45—48 Mk., Schnittschafe 36—40 Mk., Lämmer 33—44 Mk. und Mutterschafe 42—48 Mk. Der Handel war wenig rege. 3 Herden wurden als räudekrank bezeichnet. 16 Hämmel, teils Lämmer, sind herrenlos hier zurückgeblieben. Eigentümer kann selbige beim Marktmeister nach Zahlung der Unkosten in Empfang nehmen. Nächster Schafmarkt am 24. Oktober.

Paderborn, 9. Sept. 100 Kilo Erbsen 29,00—29,50, Bohnen 29,00—29,50, Linsen 28,50—30,00, Kartoffeln 4,60—6,00, Heu 5,00 bis 5,50, Stroh 4,00—4,50, ½ Kilo Rindfleisch 0,70—0,80, Schweinefleisch 0,70—0,80, Kalbfleisch 0,70—0,75, Hammelfleisch 0,65—0,70, 4 Kilo Brot 0,75—0,80, 60 Stück Eier 3,60—4,80, ½ Kilo Butter 1,00—1,30. Speck 0,80—0,90 Mark. Weizen 15,50—16,50, Roggen 14,20—14,90, Gerste 14,00, Hafer 12,00—15,50 Mk. Weizenkorn 14,80—15,00 Mk.

☐ **Friedrichsfelde.** Amtl. Bericht vom **Geflügelmarkt** für die Zeit vom 1. Sept. bis 7. Sept. 1905. Frische Zufuhren in Gänsen am Freitag 20900, Samstag 15400, Sonntag 18700, Montag 36300, Dienstag 23900, Mittwoch 20900, Donnerstag 29700. Stück; in Enten: am Freitag 700, Sonnabend —, Sonntag —, Dienstag ——, Mittwoch 2485 Stück; anderes Geflügel: am Freitag 1800, Mittwoch 4000 Stück. — Gesamtauftrieb: 165 800 Stück Gänse, 3185 Stück Enten, 5800 Stück Hühner. — Es wurde gezahlt in Posten nicht unter 300 Stück: pro Gans 2,80—3,90 Mk.; pro Ente 1,60—0,00 Mk.; pro Huhn (junge) 0,65—0,70, (alte) 1,60 Mk. — Verlauf des Marktes: Geschäft lebhaft.

☐ **Friedrichsfelde,** 8. Sept. (Amtl. Marktbericht vom Magerviehhof.) **Rindermarkt.** Auftrieb: 1522 Stück, davon 517 Milchkühe, 341 Zugochsen, 664 Stück Bullen-Jungvieh und Fresser. Verlauf des Marktes: auch in Milchkühen langsam, Preise weichend, schwere Stiere zur Mast lebhafter gehandelt. Der Markt wird ziemlich geräumt, hochtragende Färsen über Notiz bezahlt.

Es wurden gezahlt: **Milchkühe und hochtragende Kühe.** a) 4—6 Jahre alt: 1. Qual. (schwere gute) 340—450 Mk., 2. Qual. (gute mittelschwere) 280—330 Mk., 3. Qual. (leichte Durchschnittsware) 180—270 Mk.; b) ältere Kühe: 1. Qual. (schwere gute) 290—320 Mk., 2. Qual. (mittelschwere) 190—280 Mk.; c) hochtragende Färsen: 210—330 Mk.

Zugochsen. (Norddeutsches Vieh, Ost- und Westpreußen, Pomm., Schlesier): 1. Qual. 450—480, 2. Qual. 340—400 Mk. (Süddeutsches Vieh.) a) Gelbes Frankenvieh, Scheinfelder: 1. Qual. 565 bis 590 Mk., 2. Qual. 400—475 Mk., b) Pinzgauer: 1. Qual. 570 bis 595 Mk., 2. Qual. —,— Mk.; c) süddeutsches Scheckvieh, Simmenthaler, Bayreuther: 1. Qual. 550—575, 2. Qual 400—460.

Jungvieh. Niederungsvieh zur Zucht (¾—1½ Jahre alt): 1. Qual. —,— 2. Qual. —,— Mk.; zur Mast: 1. Qual. 135 bis 200, 2. Qual. 100—130 Mk. Höhenvieh zur Zucht: 1. Qual. 000 Mk., 2. Qual. —,— Mk.; zur Mast: 1. Qual. 220—235 Mk.; b) Bullen und Stiere (1¼—2½ Jahre alt): Niederungsvieh zur Zucht: 1. Qual. 450—575, 2. Qual. 270—300 Mk.; zur Mast: 1. Qual. 260—310 Mk. Höhenvieh zur Zucht: 1. Qual. 500—560, 2. Qual. 450—480 Mk.; zur Mast: 1. Qual. 260—320 Mk., 2. Qual. 230—260 Mk. c) Färsen: Niederungsvieh zur Zucht: 1. Qual. 330—375 Mk. 2. Qual. 250—300 Mk.; zur Mast: 1. Qual. 235—260 Mk.